



Apostelgeschichte 8,26-40; Wirken der Apostel, S. 110-113

Hat dir schon einmal jemand etwas vorgelesen, das du aber nicht verstehen konntest? Vor langer Zeit las ein wichtiger Mann das Wort Gottes, aber er verstand es nicht. Wer konnte ihm helfen?

Philippus hatte in Samaria von Jesus gepredigt. Nachdem er nach Jerusalem zurückgekehrt war, sandte Gott einen Engel zu ihm mit folgender Botschaft: „Geh auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt – die Straße durch die Wüste.“

Philippus wusste nicht, warum er dorthin gehen sollte, aber er gehorchte. Als Philippus die Straße entlangwanderte, sah er in der Entfernung Staubwolken. Kutschen und Reiter kamen ihm entgegen.

Er sah Diener und Soldaten, die einen wichtigen Beamten bewachten, der für die Königin von Äthiopien arbeitete. Philippus konnte hören, wie der Beamte laut Jesaja Kapitel 53 aus dem Wort Gottes las.

Philippus lächelte. Jetzt wusste er, warum Gott ihn hierher gesandt hatte! Gott wollte, dass Philippus mit diesem wichtigen Mann redete. Er sollte ihm helfen, Gottes Wort zu verstehen.

Philippus lief auf die schöne Kutsche zu. „Mein Herr, verstehst du, was du liest?“, fragte er den Beamten.

Der Beamte schaute auf. „Wie kann ich es verstehen?“, fragte er. „Ich brauche jemanden, der es mir erklärt! Verstehst du diese Worte?“

Philippus nickte.



Der Beamte lud Philippus in seine Kutsche ein. „Bitte sag mir“, sagte er, „was bedeuten diese Worte?“

Während sie in der Kutsche reisten, erzählte Philippus dem äthiopischen Beamten die gute Nachricht von Jesus: wie Jesus, Gottes eigener Sohn, als kleines Baby auf diese Welt gekommen war, groß wurde, für die Sünden aller Menschen gestorben und von den Toten auferstanden war. Philippus sagte dem Beamten, dass Jesus wiederkommen würde, um die Menschen, die an Ihn glaubten, mit sich in den Himmel zu nehmen.

Der Geist Gottes sprach zum Herzen des Beamten, und er glaubte der guten Nachricht.

Der Beamte schaute sich um. Er ließ die Kutsche anhal-

ten. „Hier ist Wasser!“, rief er aus. „Warum kann ich nicht gleich jetzt getauft werden?“

Philippus und der Beamte stiegen ins Wasser. Und dort neben der Straße taufte Philippus den Beamten.

Als die zwei Männer aus dem Wasser herauskamen, verschwand Philippus. Der Geist Gottes versetzte ihn in eine andere Stadt, wo er die gute Nachricht predigen sollte.

Der äthiopische Beamte kehrte zu seiner Kutsche zurück und setzte seine lange Reise voller Freude fort; er konnte es kaum erwarten, seinen Freunden die gute Nachricht zu erzählen, dass Jesus gestorben war, um ihn und jeden, der an Ihn glaubt, zu retten.

Wer hilft dir, die Bibel zu verstehen?



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkmals miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

„Lass mich dein Wort immer besser verstehen!“
Psalm 119,169

auf dich selbst zeigen
geschlossene Handflächen öffnen
auf deine Stirn zeigen
geschlossene Handflächen öffnen

Sonntag

Ermutige dein Kind, das Bibelbuch, das es in der Sabbatschule gemacht hat, diese Woche jemandem zu zeigen und dieser Person davon zu erzählen, wie Philippus dem Beamten geholfen hat, die Bibel zu verstehen. (Oder falte ein Stück Papier in die Hälfte und schreib „Bibel“ auf die Vorderseite. Öffne es und lass dein Kind seine Lieblingsbibelgeschichte hineinmalen.)



Montag

Zählt alle Bibeln in eurem Haus und schaut sie euch an. Lies einen bekannten Text vor, um die verschiedenen Übersetzungen miteinander zu vergleichen. Dein Kind soll sich vor einen Spiegel stellen und sich selbst beschreiben. Sage: Gottes Gnade ist wie ein Spiegel, der uns verstehen hilft, was in seinem Buch, der Bibel, steht.

Dienstag

Dein Kind soll eine Taschenlampe aufdrehen und dich durch das Haus führen. Sprech darüber, wie Gottes Wort, die Bibel, wie ein Licht ist, das unser Leben führt. Singt ein Lied über die Bibel; dankt dann Gott für sein Wort.



Mittwoch

Schreib den Merkmals mit Zitronensaft auf weißes Papier. Dein Kind soll das Papier nah an eine Glühlampe halten und zuschauen, wie die Worte plötzlich erscheinen. Sage: Gott hilft uns, schwierige Dinge zu verstehen. Wir können Gott nicht sehen, aber wir wissen, dass Er da ist.

Donnerstag

Lest gemeinsam Apostelgeschichte 8,26-40. Frage: Wie half Philippus dem Beamten? Warum stiegen Philippus und der Beamte ins Wasser? Sprech darüber, dass dein Kind sich eines Tages auch taufen lassen wird.

Freitag

Hilf deinem Kind, eine essbare Kutsche für jedes Familienmitglied zu machen. Schneide aus einer Scheibe Brot eine Kutsche aus. Karottenscheiben sind die Räder, und Karotten- oder Stangenselleriestücke können die Pferde sein. Wiederholt die Geschichte, während ihr die Kutsche gemeinsam aufesst. Stell deinem Kind eine schwierige Frage; dann erkläre den Sachverhalt in einfacher Sprache. Sage: „Jesus tut dasselbe für dich.“
Dankt Gott dafür, dass Er uns Verständnis schenkt.